



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Deutschland

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1925

XVI. Reichsland Elsaß-Lothringen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77102)

der Welt und bis zum Weltkriege der größte deutsche Auswandererhafen. Hochseefischerei von Hamburg, Bremen, Cuxhaven und Bremerhaven aus. Hamburg: größter Hafen des europäischen Festlandes, heute erster deutscher Auswandererhafen. In Lübeck Eisen- und chemische Industrie, Leinweberei. Landbevölkerung treibt Ackerbau und Viehzucht.

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

	Hamburg	Bremen	Lübeck
Land- und Forstwirtschaft . . .	3 %	5 %	8 %
Industrie	39 %	45 %	43 %
Handel	40 %	33 %	30 %

DIE FREIEN UND HANSESTÄDTE

HAMBURG (1919)

Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte	
415 qkm	Hamburg	U (986)
1 050 400 Einwohner	Bergedorf	(17)
2534 auf 1 qkm	Cuxhaven	(15)

VERWALTUNG

Bürgerschaft.	Unterrichtswesen.
Senat.	Justizwesen.
Finanzwesen.	Inneres.
Handel und Gewerbe.	

BREMEN (1919)

256 qkm	Bremen	(270)
311 300 Einwohner	Bremerhaven	(22)
1214 auf 1 qkm		

VERWALTUNG

Senat und Bürgerschaft.
Justiz (Justizkommission des Senates; Hanseatisches Oberlandesgericht).
Staats- und Gemeindeverwaltung.
Kirchenwesen.

LÜBECK (1919)

298 qkm,	Lübeck	(114)
120 600 Einwohner		
405 auf 1 qkm		

VERWALTUNG

Bürgerschaft. — Senat.

XVI. REICHSLAND ELSASS-LOTHRINGEN (bis 1918, s. S. 35 ff.).

Acker- und Gartenland . . .	60%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	22%	
Wald	11%	
Weinland	3%	

Leichter Boden in der Rheinebene, mittlerer Boden in den Vogesen und zu beiden Seiten der Mosel, ungünstiger schwerer Boden in den südlichen Vogesen, günstiger schwerer Boden im östlichen und mittleren Lothringen.

Ackerbau in der Rheinebene (Löß), besonders im Sundgau und um den Kochersberg, auf der Lothringer Hochebene (Kreis Château-Salins und umliegende Gebiete, Forbach und Diedenhofen-Ost). Weinbau auf den Vorhügeln und in den südlichen Gebirgstälern der Vogesen, Moseltal. (Elsaß-Lothringen ehemals das größte Weinbaugebiet Deutschlands!) Handelsgewächse (Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak), Wald: Vogesen, Hardt, Elsässer Jura. Silber bei Urbeis im Weilertal, mächtige Eisenerz-(Minette-) und Steinkohlenlager in Lothringen (Saargebiet), Kalisalzlager bei Mülhausen, Petroleum bei Pechelbronn. Lothringer Minette: ehemals drei Viertel der deutschen Eisenerzproduktion! Bedeutende Industrie (Textilindustrie, Industrie der Steine und Erden, Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen, Käse, Bergbau, Hütten- und Salinenwesen). Oberelsässisches Textil- und Maschinen-Industriegebiet um Mülhausen. Lothringische Eisenindustrie mit Steinkohlenabbau in den Kreisen Forbach und Bolchen (von Hayingen bis zur luxemburgischen Grenze). Industrie nicht auf einzelne wenige Großstädte beschränkt, sondern auch hauptsächlichster Erwerbszweig für einen großen Teil der Landbevölkerung.

Anteil der Bevölkerung an:

Land- und Forstwirtschaft	31%
Industrie	40%
Handel	12%

An Frankreich abgetreten: 14522 qkm mit 1874000 Einwohnern (129 auf 1 qkm).

TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN VON HANS RUDOLPHI

1. DAS DEUTSCHE REICH UND SEINE LÄNDER

Land	Regierungsform	Fläche in qkm	Bevölkerung 1919	Einwohner je qkm
Anhalt	Freistaat	2 299	331 300	144
Baden	Freistaat	15 070	2 208 500	147
Bayern	Freistaat	76 421	7 140 300	93
Braunschweig	Freistaat	3 672	480 600	131
Bremen	Stadtrepublik	256	311 300	1 214
Hamburg	Stadtrepublik	415	1 050 400	2 534
Hessen	Volksstaat	7 688	1 291 000	168
Lippe	Freistaat	1 215	154 300	127
Lübeck	Stadtrepublik	298	120 600	405
Mecklenburg-Schwerin	Freistaat	13 127	657 300	50
Mecklenburg-Strelitz	Freistaat	2 930	106 400	36
Oldenburg	Freistaat	6 429	517 800	81
Preußen	Freistaat	294 555	36 690 500	125
Sachsen	Freistaat	14 993	4 663 300	311
Schaumburg-Lippe	Freistaat	340	46 400	136
Thüringen	Freistaat	11 763	1 508 000	128
Waldeck	Freistaat	1 056	56 000	53
Württemberg	Freier Volksstaat	19 507	2 518 800	129
Deutsches Reich ¹	Republik	472 034	59 852 700	127

¹ Vgl. Tabelle und Anm. 1 von S. 36.